

Neue Anlage verzögert sich bis 2016

Das klare Ziel vor Augen des Schützenvereins Quarten-Oberterzen, der Bau einer neuen Schiessanlage, kann erst 2016 ins Visier genommen werden.

Präsident Pitch Bigger begrüsst die Mitglieder und als Gast den Jungschützenleiter Renato Schena zur 8. Vereinsversammlung im Hotel Knobelboden, Oberterzen. Er war sehr erfreut über die stattliche Anzahl der Teilnehmer, da die Versammlung ausnahmsweise an einen Donnerstag angesagt werden musste.

In ihren Jahresberichten liessen Bigger und Schena das verflossene Jahr Revue passieren. Der Zuhörer vernahm das eine und andere gute Resultat, Speditiv und souverän wickelte der Präsident die weiteren Traktanden ab: Unter Finanzen schliesst die Vereinskasse im 2014 infolge grösserer Investitionen mit einem Minus, doch gemäss Budget 2015 kann man wieder mit einem Gewinn rechnen. Das Jahresprogramm läuft im gleichen Rahmen wie im Vorjahr ab. Auch zwei Arbeitstage stehen wieder auf dem Programm.

Höhepunkt ist das Eidgenössische Schützenfest

Der Höhepunkt im Vereinsjahr ist ganz klar das Eidgenössische Schützenfest im Wallis (Raron). Der SV Quarten-Oberterzen reist für zwei Tage, am 19. und 20. Juli mit dem Car ins Wallis, Car und Übernachtung sind seit November reserviert. Eine kleine Delegation von neun Teilnehmern wird bereits am 11. Juli am Eröffnungsschiessen ihr Können beweisen.

Bei den Wahlen galt es auch dieses Jahr drei Vorstandsmitglieder zu bestätigen: Pitsch Bigger (Präsident), Simon Gubser (Vize-Präsident) und Ursi Bigger (Aktuarin) stellten sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Neue Schiessanlage und Label

Vizepräsident Simon Gubser erläutert der Versammlung das Label «Sportverein-t», was es genau ist und welche Vorteile dieses für den Verein bringt. Der Vorstand arbeitet daran, das Label zu erreichen. Da dies aber noch mehr Zeit benötigt, zögert sich auch die Realisierung der neuen Schiessanlage hinaus. Man ist aber zuversichtlich, nach der Sommerpause 2016 die neue Anlage unter Beschuss zu nehmen.

Bei der Allgemeinen Umfrage musste der Rücktritt des Jungschützenleiters Renato Schena per Ende 2015 mit Bedauern hingenommen werden. Präsident Bigger dankte Schena für seine Ausführungen und seine tolle Arbeit mit den Jungschützen und wünschte allen eine gute Saison 2015. (ubi)